



Einladung zur Tagung:

Transformationsprozesse der intensiven Nutztierhaltung

– was wollen, können und müssen wir ändern?

Am 17. und 18. Oktober 2019 veranstaltet die Georg-August-Universität Göttingen eine Tagung zu Transformationsprozessen in der intensiven Tierhaltung. Organisiert wird die Tagung vom Promotionsprogramm „Animal Welfare in Intensive Livestock Production Systems“, einem interdisziplinären Forschungsverbund der Universität Göttingen, der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, der Universität Vechta sowie der Hochschule Osnabrück.

Mit zunehmender Relevanz des Themas ‚Tierwohl‘ rückt eine umfassende strategische Transformation der Nutztierhaltung vermehrt in den Fokus. Vor diesem Hintergrund stellen sich drängende Fragen: Durch welche Verfahren lässt sich das Tierwohl in der Landwirtschaft nachhaltig steigern? Wie könnten grundlegende Veränderungen aussehen? Und wie weitreichend sollten derartige Veränderungsprozesse überhaupt sein? Hinsichtlich dieser Fragen verfolgen die verschiedenen Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft aktuell häufig sehr unterschiedliche Strategien und Ziele. Umso wichtiger ist ein interdisziplinärer sowie faktenbasierter Austausch untereinander.

Ziel der Tagung ist es, einen Rahmen für einen interdisziplinären Wissenstransfer bereitzustellen. In diesem Kontext werden wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Transformation der Nutztierhaltung aus agrarwissenschaftlicher, rechtlicher, ethischer und ökonomischer Perspektive sowie innovative Lösungsansätze aus der Praxis vorgestellt. Im Rahmen der am zweiten Tag stattfindenden Workshops (ca. 30 TeilnehmerInnen pro Workshop) wird ein individueller Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft möglich sein.

Ablauf (*Änderungen vorbehalten*):

Tag 1

09:30-10.00 Uhr	Meet & Greet im Foyer
10.00-10.15 Uhr	Begrüßung durch den Sprecher des Promotionsprogramms <i>Prof. Dr. Achim Spiller</i>
10.15-10.50 Uhr	Juristische Perspektive auf Transformationsprozesse der intensiven Nutztierhaltung (N.N.) (inkl. Diskussion)
10.50-11.40 Uhr	Zukunftsvision: Cultured Meat (<i>Prof. Dr. Mark Post & Lea Melzener</i>) (inkl. Diskussion)
11.40-11.55	Kaffeepause
11.55-12:55 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge A (<i>Ethik & Ökonomie</i>)
12.55-14.00 Uhr	Mittagspause
14.00-14:35 Uhr	Die Intensivtierhaltung aus ethischer Perspektive <i>Prof. Dr. Peter Sandoe</i> (inkl. Diskussion)
14.35-15:35 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge B (<i>Rind</i>)

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

15.35-16.15 Uhr	Kaffeepause mit Postersession der DoktorandInnen des Promotionsprogramms ‚Animal Welfare‘
16.15-17.15 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge C (Schwein)
17.15-18.15 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge D (Geflügel)
18.15-18.30 Uhr	Schlusswort

Tag 2

08.30-09.05 Uhr	Tierwohl als integraler Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft (Prof. Dr. Saskia Arndt) (inkl. Diskussion)
09.05-09:40 Uhr	Praxisbeispiel: Konzept der Offenstallhaltung von Schweinen (Dr. Jens van Bebber) (inkl. Diskussion)
09.40-10.15 Uhr	Die Intensivtierhaltung aus Verbrauchersicht (N.N.) (inkl. Diskussion)
10.15-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-12.00 Uhr	Workshop Teil 1: Workshop 1: Die Kuh muss an die frische Luft – Marketinggag oder Tierwohlrealität? <i>Bis zu welchem Grad sollte die gesellschaftliche Wahrnehmung in den Transformationsprozess der intensiven Tierhaltung integriert werden?</i> Workshop 2: Precision Livestock Farming für mehr Tierwohl? <i>PLF wird oft als Weg zu mehr Tierwohl in der modernen Nutztierhaltung betrachtet, aber ist es das wirklich? Erreichen wir mit PLF 5 Sterne, all inclusive für unsere Nutztiere oder eher eine Verschlechterung der Mensch-Tier-Beziehung?</i> Workshop 3: In-vitro Fleisch als eine Alternative zu klassischen Fleischproduktion? <i>Wie ist In-vitro Fleisch aus ethischer Perspektive zu bewerten? Grundlage für die Betrachtung soll eine interessenbasierte Konzeption sein, bei der neben dem Tierwohl zudem die Interessen der LandwirtInnen sowie die Aspekte Umweltschutz und Ernährungssicherheit zu berücksichtigen sind.</i>
12:00-13.00 Uhr	Mittagspause
13.00-14.00 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge zu aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Tierwohlforschung Prof. Dr. Oliver Mußhoff Prof'in. Dr. Martina Gerken Prof. Dr. Robby Andersson Prof'in. Dr. Ute Knierim

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

	<i>Prof. Dr. Ludwig Theuvsen</i> <i>Prof. Dr. Martin Schweer</i> <i>Prof. Dr. Guido Recke</i> <i>Prof. Dr. Ulrich Enneking</i> <i>Prof. Dr. Achim Spiller</i>
14.00-14.15 Uhr	Kaffeepause
14.15-16.00 Uhr	Fortsetzung der Workshops
16.00-16.30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse mithilfe der Illustrationen von Kai Dollbaum-Dönges

Anmeldung:

Um Anmeldung wird bis zum 20.09. gebeten. Die Anmeldung ist per Mail unter folgender Mailadresse möglich: animal.welfare@uni-goettingen.de.

Bitte teilen Sie bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie Student oder Vollzahler sind, welcher/m Institution/Unternehmen Sie angehören und an welchem Workshop Sie am zweiten Tag gerne teilnehmen möchten.

Kosten:

55 Euro (Studierende: 25 Euro)

Veranstaltungsort:

Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa, Wilhelmsplatz 2 37073 Göttingen

Information und Tagungsbüro

Weitere Informationen zur Tierwohl-Tagung 2019 finden Sie im Internet unter: www.uni-goettingen.de/Tierwohltagung2019. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des Tagungsbüros jederzeit gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung:

Maureen Schulze, M.Sc.

Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Agrarökonomie
 und Rurale Entwicklung
 Platz der Göttinger Sieben 5
 37073 Göttingen

Jennifer Gonzalez, M. Sc.

Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Nutztierwissenschaften
 Albrecht-Thaer-Weg 3
 37075 Göttingen

Louisa von Hardenberg, M.Sc.

Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Agrarökonomie
 und Rurale Entwicklung
 Platz der Göttinger Sieben 5
 37073 Göttingen

E-Mail: animal.welfare@uni-goettingen.de



Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen